

2) Projekt Mitte & Projekt Gemeinsam Kiel verbinden

- **Anne-Lena Cordts**
(Raumstation/ Initiative Mitte)-

Kontakt:

www.mittekiel.de

[insta/mitteurbanplayground](https://www.instagram.com/mitteurbanplayground)

info@mittekiel.de

Projekt/ Aktion und künstlerische Methode

STUDIENPROJEKT FH & MKH "ZUSAMMEN KIEL VERBINDEN"

Initiative von Smart Gaarden, MITTE & Gaarden Ecken entdecken

Brückenausstellung

Ins Gespräch kommen über die Impulse der Studierenden

Feedback-Station

"Was ist dir für eine Verbindung zwischen West- und Ostufer wichtig?"



Was hat gut funktioniert /was nicht/ Zielgruppenerreichung?

RESONANZ:

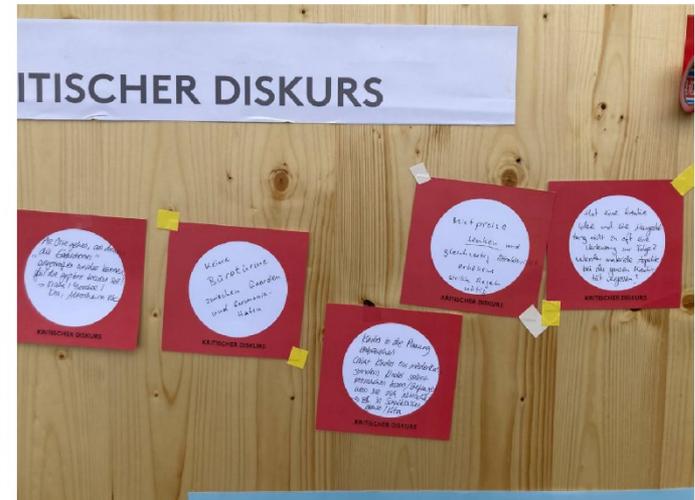
- Plakate sind guter Einstieg ins Gespräch
- Es fanden viele Gespräche mit unterschiedlichen Menschen statt: Brücke ist Knoten- und Begegnungspunkt, dennoch findet ein starkes Nebeneinander und Ausweichen statt
- Beobachtung: Manche lauschen den Gesprächen und bringen sich dann ein
- Platz wurde (vor Allem bei dem 2. Aufbau am Pastor Gosch Weg) anders (subjektiv positiv) wahrgenommen und genutzt

Renterin mit Gehhilfe, Referendarin, Vater und Tochter aus Gaarden, Touristen-Gruppe mit Kindern und viel Gepäck, Familie mit zwei Kindern aus Gaarden zu Fuß, Familie auf Rädern und Kindersitzen, Politikerin zu Fuß auf Wahlkampf, Mittagspausen-Arbeiter von der Hörn, Gruppe junger Männer, Fahrrad-tour-Gruppe, älterer Mann aus Mettenhof, Anwohner-Familie, Anwohner-Rentnerin, ...

- Feedback-Station funktioniert gut, wenn das direkte Gespräch gesucht wird. Sollte immer begleitet werden
- Feedback-Karten funktionieren auch unabhängig von Plakaten

Kritisch:

- Methodisch: sprachlicher Zugang sollte einfacher gestaltet sein: z.Tl. noch zu akademisch...das hat evtl. ein paar Menschen abgeschreckt (z.B. im Intro-Plakat)
- Inhaltlich: Es gab kritisches Feedback zum Projektnamen "MITTE": es ist für manche Gaardener*innen negativ konnotiert, da es sehr nach "dem Überspringen des Westufers nach Gaarden" klingt. Hier gab ein ausgiebiges Gespräch mit einer Gaardenerin.
- Es fand keine ausreichende Dokumentation über die Gespräche statt, diese bilden sich nur in Feedback-Karten ab



Ergebnisse/ Ausblick

ERGEBNIS / AUSBLICK:

- Ergebnis-Flyer für Gespräche über Herangehensweise und Zukunft
- Erste Gespräche mit der Stadt, in wie weit die Ergebnisse in Planung einfließen können
- Prozess des Dialogs mit Menschen vor Ort sollte vordergründig stärker bei PLANUNG berücksichtigt werden
- Aufmerksam machen auf das Bedürfnis der Menschen vor Ort, gesehen und gehört zu werden -> Wie können in Zukunft die Bedürfnisse und Ideen der Menschen vor Ort stärker berpcksichtigt werden?

ERGNISSE

Die Auswertung der Arbeiten der Studierenden sowie die Reflektion im Gespräch mit den Menschen vor Ort hat ergeben, dass Menschen Begrünung und Belebung als Möglichkeit sehen, Angst räumen und Vandalismus entgegen zu wirken. Auch die Orientierung durch Wegführung und Licht, besondere Gestaltung spielen hierbei eine Rolle.

Die Zugänglichkeit für Fahrradfahrende und Gehbehinderte war spürbar ein Problem. Barrierefreiheit und Fahrradzugang ist ein weiterer wichtiger Aspekt in den Arbeiten sowie Gesprächen.

Einen Einblick in die Zusammenfassung der gesammelten Ergebnisse ist hier zu sehen:

BEGRÜNUNG

Ein offener und sicherer Raum für viele Menschen durch Begrünung und Begrünung schaffen.

Spiel- und Sportelemente auf der Brücke sowie beim Brückenaufgang, Belebung durch ein Kiosk-Café und Veranstaltungen erzeugen einen belebten Ort der zum Verweilen durch schöne und sichtbare Sitzelemente einlädt.

Eine Begrünung der Brücke und Grünflächen schaffen Orte des Zusammenkommens und Räume zum Pause machen.

MOBILITÄT

Ein barrierefreier Weg für alle Fußgänger:innen und Fahrradfahrende:

Eine Verknüpfung der Brücke mit zusätzlichen Platz für Fahrrad-Verkehr und der Brückenaufgang ist mit einem Rampensystem barrierefrei und fahrradfreundlich.

BEGEGNUNG

Ein dynamischer Ort, der erzählt und informiert:

Es gibt Raum für Dialoge und Flächen für temporäre Aktionen, die Menschen in die sichtbare Gestaltung einbeziehen.

WEGEFÜHRUNG

Der Weg wird sichtbar, wird bewusst aufgeführt als ein Bezugspunkt und dadurch belebt und sicherer.

KOMMUNIKATION

Was bewirkt eine "Attraktivierung" dieser Wegeverbindung? Wie können wir einer Verstärkung der Gentrifizierung Gegendens entgegenwirken?

Die Möglichkeit des Hinterfragens aktueller Gegebenheiten und die kritische Auseinandersetzung muss gegeben sein sowie ein Bewusstsein über die darin liegende Verantwortung.

KRITISCHER DISKURS

WELCHE ASPEKTE SIND FÜR DICH BESONDERS WICHTIG?

Hier entlang zu mehr Infos über die Initiativen.